

# TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

IM BEREICH DER RÜCKWÄRTIGEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN ZWISCHEN DEN PUNKTEN A U. B SIND AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN BÄUME, GEHÖLZE U. BÜSCHE SO ANZUPFLANZEN U. ZU UNTERHALTEN, DASS EINE DURCHGEH. EINGRÜNUNG GEGENÜBER DER FREIEN LANDSCHAFT ERZIELT WIRD. NACH MASSGABE DES § 22 (4) DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG SIND IN ABWEICHUNG VON DER OFFENEN BAUWEISE KLEINGARAGEN INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHE AN DER NACHBARGRENZE ZULÄSSIG.

IM WA SIND NUR WOHNGEBÄUDE MIT NICHT MEHR ALS 2 WOHNUNGEN ZULÄSSIG.

IM BEREICH DER DARGESTELLTEN SICHTDREIECKE SIND BAULICHE ANLAGEN UND ANPFLANZUNGEN VON MEHR ALS 0.80m NICHT GESTATTET.